

Johann von Meißen bestätigt diesen Ablass und fügt demselben seinerseits noch 40 Tage hinzu. Datum et actum in castro nostro episcopali Stolpen anno domini millesimo quingentesimo, die vero vicesima septima mensis julii —.

185.

Rom, 1500 Nov. 18. 5
Stolpen, 1501 Juli 22.

Hdschr.: Or. Perg. Pfarrarchiv Kamenz. Alle SS. abgegangen.

Gebr.: M. Joh. Jakob Vogel, Leben Johann Tetzels. Leipzig 1717. S. 103. Damals hingen noch alle sieben Cardinalsiegel an.

Ann.: In dorso: Jo. de Madrigal. Jo. Colardi.

10

Sieben römische Cardinäle (Oliverius Sabinensis episcopus, Ludovicus Johannes tituli sanctorum quatuor coronatorum, Baptista tituli sanctorum Johannis et Pauli, Guillelmus tituli sancte Pudentiane, Petrus tituli sancti Ciriaci, presbyteri, Federicus sancti Theodori, Julianus sanctorum Sergii et Bacchi, diaconi) verleihen auf Anlaß des Altaristen Gregor Kynast an dem größeren Altare (altare majus) in der St. Jakobskapelle außerhalb 15 der Stadt Kamenz allen denen, qui dictum altare in sancti Jacobi et conceptionis ac assumptionis et visitationis beate Marie virginis ipsiusque altaris consecrationis festivitibus et diebus besuchen usw., je 100 Tage Ablass, und Bischof Johann von Meißen fügt seinerseits denselben noch 40 Tage hinzu. Datum Rome — anno — millesimo quingentesimo, die vero decima octava mensis novembris. — Datum in castro nostro episcopali 20 Stolpen sub anno domini millesimo quingentesimo primo, die vero vicesima secunda mensis julii.

186.

Stolpen, 1500 Dec. 4.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 48 mit zwei SS. an Pergamentstreifen.

25

Ann.: Dornstags noch judica ist yn dye weinstube vor den erbarn rat komen Alexander Auschwitz und dem hantwerge der fleischawer in unser statt dy lehn des altaris des heligen crewtzis uff dem Stulpin gantz und gar — uffgegebin und vor sich, sein weip und alle sein erbin vorzcicht getan —. Welche altar sie mit unserm gnedigen hern dem bischoff uff dem Stulpen permutirt umb das altare crucis in unser pfarkirchen gelegen. 30 Kamenz Stadtbuch 3,139.

Bischof Johann von Meißen urkundet, daß die Aeltesten und das gesammte Handwerk der Fleischer (seniores et tota ipsa concio artificii carnificum) zu Kamenz ihn gebeten haben, das Präsentationsrecht an dem Kreuzaltar in der St. Erasmuskapelle auf dem Schlosse Stolpen, cujus quidem altaris juspatronatus ad eos pleno jure spectare dinoscitur, aus gewissen Gründen gegen das Collaturrecht an dem Kreuzaltar in der Pfarrkirche zu 35 Kamenz, welches bisher den Bischöfen von Meißen zustand, vertauschen zu dürfen, und bestätigt diesen Tausch, welchem auch das Meißner Domkapitel (Otto de Weißenbach senior, Johannes de Sleinitz cantor, Tamo Losser doctor scolasticus, Caspar de Salhußen totumque capitulum) seine Zustimmung und sein Siegel ertheilt. Datum in castro nostro episcopali Stolpen anno domini millesimo quingentesimo, sexta feria ipso die sancte 40 Barbare virginis et martiris.